

3391/J XXI.GP

Eingelangt am: 13.02.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Eder
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend den geplanten Austausch von Leitschienen auf Autobahnen

Von Seiten der ASFINAG-Geschäftsführung wurde Mitte Jänner angekündigt, dass 2004 die noch vorhandenen 1200 km Aluleitschienen gegen Stahl- oder Betonleitschienen austauschen zu wollen. Prinzipiell ist zu begrüßen, dass die Versprödung und zum Bruch neigenden Aluleitschienen endgültig aus dem Verkehr gezogen werden.

Demgegenüber erscheint der von der ASFINAG-Führung vorgestellten Zeitplan wenig realistisch, würde es doch zu enormen Staus führen, würden Leitschienen auch dort ausgetauscht werden, wo im Zuge der Sanierung des Autobahnnetzes bisher nicht ohnehin schon Arbeiten geplant sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Welche Priorität kommt aus Ihrer Sicht dem Austausch der Leitschienen aus Aluminium im Autobahn/Schnellstraßennetz zu?
2. Wie beurteilen Sie die Aussagen der ASFINAG in verkehrspolitischer und finanzieller Hinsicht sämtliche 1200 km Aluleitschienen bis 2004 austauschen zu wollen?
3. Halten Sie es nicht für günstiger, lediglich auf Sanierungsstrecken die Aluleitschienen nach und nach auszutauschen?

4. Wird es zu einem Ersatz der Aluleitschienen durch Stahl- oder durch Betonleitschienen kommen? Welche Argumente sprechen für die jeweiligen Varianten?
5. Welche aus sonstigen Verkehrssicherheitsgründen notwendigen Adaptionen sollen bei den Leitschienen durchgeführt werden? Werden insbesondere weicher Knautschzonen vorgesehen werden, Reflektoren und optische Abstandhalter verbessert werden und ist es nicht möglich, durch innovative Formgebung die Gefahr des Durchrutschens (insbesondere für Motorradfahrer) zu verringern?
6. Wie stehen Sie überhaupt zu der Idee, angesichts der Dimension des Projektes, vorerst eine Ausschreibung für ein neues innovatives Leitschienensystem unter Berücksichtigung der letzten Erkenntnisse der Verkehrssicherheit durchzuführen und die Ergebnisse von einer Expertengruppe bewerten zu lassen?